



Konzeption

Sabine Sendel
Waldweg 5a
25593 Christinenthal
04892 – 9773 281
sabine-sendel@gmx.de

Inhalt

1. Vorwort

2. Betreuung

2.1 Infos über mich

2.2 Betreuungsort

2.3 Betreuungszeiten

2.4 Aufnahmekriterien

2.5 Tagesablauf

2.6 Reinigung der Räume

2.7 Kosten

3. Eingewöhnung

4. Mahlzeiten

5. Schlafen

6. Arbeitsweise

7. Zusammenspiel Eltern und Betreuung

8. Urlaub/Krankheit

9. Abschluss

10. Schlusswort

1. Vorwort

Die Kindertagespflege soll zur Entlastung der Eltern beitragen. Sie soll die Eltern entlasten und ermöglichen Familie und Beruf gut vereinbaren zu können. Ich biete eine zeitlich sehr flexible Kindertagespflege, in einer familiären Atmosphäre, an.

Kinder, die eher die kleine Gruppe brauchen und sich in Großtagespflegestellen evtl. unwohl fühlen würden und im Alter zwischen 6 Monaten und 8 Jahren sind, betreue ich sehr gerne.

Die Kindertagespflege gewinnt durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz immer mehr an Bedeutung. Ich habe einen Kurs zur Qualifikation als Kindertagespflegeperson absolviert und bin im Besitz einer Pflegeerlaubnis.

Das Wichtigste ist mir, dass sich Ihr Kind bei mir wohl und geborgen fühlt. Jedes Kind entwickelt sich individuell. Ich bin in der Lage, die Bedürfnisse Ihres Kindes zu erkennen und ihm das zu geben, was es braucht.

Es macht mir sehr viel Freude, mich auf Ihr Kind einzulassen und sein Vertrauen zu gewinnen. Nur, wenn Ihr Kind sich wohlfühlt, kann es mit Spaß und Freude die Welt erforschen, Selbstvertrauen bilden und sich ausprobieren.

Mir liegt viel daran, nachhaltig und ressourcenorientiert zu arbeiten. Ich arbeite in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik.

Leitspruch von Maria Montessori:

Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich, ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht enger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir auch Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.

Wir erkunden den Wald und den Garten, wir beobachten Tiere und Fahrzeuge aus der Umgebung. Es wird gebuddelt, gematscht und gegärtnert. Bei sehr schlechtem Wetter wird gemalt, gebastelt, gebacken, gesungen, balanciert und vieles mehr. Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein.

2. Betreuung

2.1 Infos über mich

Ich heiße Sabine Sendel, bin 52 Jahre alt und Erzieherin. Lange war ich alleinerziehende Mutter von vier, inzwischen erwachsenen, Kindern. Mir ist der Spagat zwischen Arbeit, Entspannung, Familie und Beruf bekannt.

In meinem Leben konnte ich viele Erfahrungen in Bezug auf Förderung und Forderung von Kindern sammeln. Die Erziehung meiner eigenen Kinder, meine ehrenamtliche Tätigkeit als Hilfe bei einer wöchentlichen Kinder-Bastel-Stunde der Gemeinde, meine Tätigkeit als Tagesmutter, die Tätigkeiten bei einer Lerntherapeutin, als Erzieherin in einer Kita, meine Arbeit in einer Mutter-Kind-Einrichtung und die Fortbildung in der Montessoripädagogik haben mein Wissen über Erziehung, Kinderschutz und Bedürfnisse der Kinder erweitert.

2.2 Betreuungsort

In Christinenthal, direkt neben dem Wald steht mein Haus. Die Betreuung findet im Erdgeschoss meines Hauses statt. Eine Fläche von ca. 60 Quadratmetern steht zur Verfügung. Das Spielzimmer umfasst ca. 35 Quadratmeter. Der Rest verteilt sich auf Küche, Flur und einem weiteren Raum, der als Ruheraum genutzt werden kann. Selbstverständlich sind alle Zimmer kindgerecht gesichert und eingerichtet. Das Spielzimmer ist mit Spielsachen aus dem Montessorikonzept ausgestattet und mit allgemeinen Spielsachen, wie Duplosteine, Holzisenbahn, Puppenbuggy, Puppen und anderem.

Der Garten bietet Platz zum Toben, Balancieren, Matschen, Wippen, Gärtnern usw.

Der große Wald eignet sich zum Erforschen, Tiere beobachten und spazieren gehen.

2.3 Betreuungszeiten

Die Kernzeit ist zwischen 7 Uhr und 14 Uhr. Da ich zeitlich sehr flexibel bin, sind andere Zeiten an Nachmittagen, am Wochenende oder nachts möglich. Einfach anfragen.

Die Mindestbetreuungszeit beträgt 20 Stunden in der Woche.

Bis 9 Uhr muss das Kind gebracht werden. Zwischen 12:30 Uhr und 14 Uhr ist Mittagsruhe. Während dieser Zeit können die Kinder nicht abgeholt werden.

2.4 Aufnahmekriterien

Meine Kriterien für die Platzvergabe:

- Mindestbetreuungszeit sind 20 Stunden in der Woche
- Gegenseitige Sympathie
- Abklären, ob das Kind in die bestehende Gruppe passt
- Das Alter des Kindes
- Keine Zwischenlösung, bis ein gewünschter Krippenplatz frei wird
- Das Kind muss sich wohlfühlen

2.5 Tagesablauf

- 7 Uhr bis 9 Uhr Bringzeit
- gemeinsames Frühstück
- Singen, spielen, backen, kreativ sein
- Snack/Picknick
- Spaziergang / Freispiel/ Garten (möglichst viel frische Luft)
- Mittagessen
- Mittagsschlaf (nach Bedarf)

Der Tagesablauf richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Alle Kinder wissen, was sie erwartet, dies gibt dem Kind Sicherheit.

2.6 Reinigung der Räume

Die Räume reinige ich. Küche und Badezimmer werden täglich geputzt, es wird täglich gesaugt und bei grober Verschmutzung täglich gewischt. Eine Grundreinigung der Räume findet jeden Freitag statt. Spielsachen werden bei Bedarf, zum Beispiel bei Krankheitsfall oder ähnlichem, gereinigt. Spätestens jedoch am Jahresende.

2.7 Kosten

Wir stellen gemeinsam einen Antrag auf Kostenübernahme beim zuständigen Jugendamt. Den Elternanteil rechnen Sie mit dem Jugendamt ab. Für das Essen berechne ich 1,50€ pro Tag.

3. Eingewöhnung

Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich nach Ihrem Kind. Ihr Kind soll sich langsam und in Ruhe an die neue Umgebung und die neuen Menschen gewöhnen.

Zu Beginn kommen Sie für eine Stunde am Tag mit Ihrem Kind. Sie spielen mit dem Kind und sind in der Nähe. Im zweiten Schritt, ziehen Sie sich etwas zurück und lesen eventuell ein Buch. Ihr Kind spielt alleine, hat jedoch die Sicherheit, dass Sie in der Nähe sind. Im dritten Schritt, verlassen Sie das Haus für kurze Zeit. Die Abwesenheit wird Schritt für Schritt verlängert.

Die Eingewöhnungsphase ist beendet, wenn Ihr Kind sich von mir trösten lässt.

Gerne darf Ihr Kind ein Wohlfühlpaket, welches mit vertrauten Dingen, wie Schnuffeltuch, Stofftier oder Schnuller ausgestattet ist, mitbringen.

Zur Unterstützung der Vorbereitung Ihres Kindes auf die Betreuung, habe ich ein Bilderbuch gestaltet, welches Sie gerne, ca. vier Wochen vor Beginn, ausleihen dürfen.

4. Mahlzeiten

Das Essen wird täglich frisch und kindgerecht von mir zubereitet. Ich achte auf gesunde und ausgeglichene Ernährung.

Nur an Geburtstagen und Festtagen gibt es während der Betreuungszeit Süßigkeiten. Sie können Ihrem Kind gerne individuelle Nahrung mitgeben. Babys erhalten nach Bedarf und Absprache ihre Nahrung.

Wir essen gemeinsam am Esstisch. Babys liegen währenddessen auf Krabbeldecken.

Zu den Mahlzeiten gehören ein Frühstück, eine Zwischenmahlzeit und ein Mittagessen. Zu Trinken biete ich Milch, Kakao, Wasser und Apfelschorle an.

5. Schlafen

Für die Tageskinder steht ein weiterer Raum zur Verfügung, der als Ruheraum genutzt werden kann. Jedes Kind hat ein Recht auf Ruhe. Je nach Bedürfnis werden die Kinder schlafen gelegt.

Sollte ein Kind während des Spazierganges einschlafen, besteht die Möglichkeit, den Kinderwagen in den Ruheraum zu schieben, so dass das Kind ausschlafen kann.

6. Arbeitsweise

Mir ist sehr wichtig, dass die Kinder sich bei mir wohl und sicher fühlen. Vordergründig möchte ich die Kinder in folgenden 6 Bildungsbereichen liebevoll fördern und fördern:

- Körper, Bewegung, Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schrift
- Musik und Kunst
- Logisches Denken

- Das soziale Miteinander
- Selbstbehauptung

Ich biete viele Spiele, die die Grob- und Feinmotorik, sowie das logische Denken fördern. Da Musik und Sprache miteinander verwoben sind, wird gemeinsam musiziert, gesungen und geklatscht. Durch das Vorlesen wird der Wortschatz erweitert.

Durch Partizipation, die mir sehr am Herzen liegt, wird das Selbstbewusstsein gestärkt. Dies sind nur einige Beispiele aus einem großen Angebot.

Dem Jahresablauf entsprechend, werden Feste gefeiert, Lieder gesungen, Dinge im Wald gesammelt, im Garten gepflanzt und geerntet. Auch der Raum und die Fenster werden entsprechend gestaltet.

Grenzen und Regeln werden gesetzt, um das Wohl des Kindes zu gewährleisten.

7. Zusammenspiel Eltern und Betreuung

Sie als Eltern möchte ich sehr gerne an meiner Arbeit teilhaben lassen. Per WhatsApp sende ich Ihnen gerne neue Lieder und Informationen zu. Sie haben die Möglichkeit mich bis 18 Uhr zu erreichen. Vierteljährlich biete ich ein Elterntreffen an, um Ideen und Wünsche zu sammeln und zu besprechen.

Für das Besprechen aktueller Themen, die Ihr Kind betreffen, können Sie gerne die Bring- und Holzeiten nutzen. Sollte es etwas Schwerwiegenderes sein, biete ich gerne einen Gesprächstermin an. Bei Problemen bitte ich darum, mich sofort und persönlich anzusprechen.

8. Urlaub/Krankheit

Die Kindertagespflege bleibt 30 Tage im Jahr für Urlaub oder Fortbildung geschlossen. Die Zeiten gestalte ich, wenn möglich, nach dem Bedarf der Eltern. Bis zum 01. Dezember gebe ich die Urlaubszeiten des Folgejahres bekannt.

Es findet keine Betreuung an Feiertagen und zwischen Weihnachten und Neujahr statt.

Im Krankheitsfall versuche ich bei der Suche nach einer Ersatztagesmutter behilflich zu sein. Sollte Ihr Kind krank sein, ist die Betreuung eines ansteckenden kranken Kindes nicht möglich, um die anderen Kinder zu schützen. In dem Fall bitte das Kind abmelden.

9. Abschluss

Kommt ein Kind in den Kindergarten, wird die Verabschiedung als etwas Positives vermittelt, als ein schöner Lebensabschnitt, der dann folgt.

10. Schlusswort

Wenn sie weitere Informationen wünschen, fragen Sie mich gerne.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kind und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.